

Vorlage Nr. 563/06

Betreff: **Berichtswesen III. Quartal 2006 FB 6 Technische Betriebe**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bau- und Betriebsausschuss			07.12.2006	Berichterstattung durch:		Herr Schirdewahn		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

6101	Dienstleistungen für Öffentliche Verkehrsflächen
6201	Abfallwirtschaft
6202	Stadtentwässerung
6203	Straßenreinigung und Winterdienst
6301	Dienstleistungen für öffentliches Grün
6302	Dienstleistungen für Spiel-, Schul- und Sportplätze
6401	Boden- und Bauschuttdeponie
6501	Mobilitätsmanagement
6601	Allgemeine Handwerkerdienste

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja x Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht für das III. Quartal 2006 des Fachbereiches 6 – Technische Betriebe zur Kenntnis.

Begründung:

Nach den vom Rat der Stadt Rheine beschlossenen Leitlinien zur Ausführung des Haushaltsplanes im Rahmen der Budgetierung ist für die jeweiligen Teilhaushalte der Fachbereiche vierteljährlich über deren Ausführungen und voraussichtliche Entwicklung im laufenden Haushalt und im Zeitraum der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung zu berichten.

Auf den nachfolgenden Bericht wird verwiesen.

Fachbereich 6 – Technische Betriebe

Bau- und Betriebsausschuss

Zwischenbericht 2006

III. Quartal

Die finanzielle Situation des FB 6 hat sich im wesentlichen nicht verändert.

1 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Prognosen		Abweichungen von			
		HHPlan Budget	bisher	aktuell	HHPlan Budget		bisherige Prognose
					T €	%	
2	Zuwendungen und allgemeine Zulagen	91	91	91	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.865	20.865	20.865	0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57	57	57	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275	275	275	0	0	0
7	Sonstige ordentliche Erträge	105	105	105	0	0	0
Ordentliche Erträge		21.393	21.393	21.393	0	0	0
11	Personalaufwendungen	8.409	8.409	8.409	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.417	10.417	10.417	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	5.868	5.868	5.868	0	0	0
15	Transferaufwendungen	25	25	25	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.118	1.118	1.118	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen		25.837	25.837	25.837	0	0	0

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.444	-4.444	-4.444	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-4.444	-4.444	-4.444	0	0	0	0
Ergebnis	-4.444	-4.444	-4.444	0	0	0	0

2 Finanzplan – Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Prognosen			Abweichungen von			
		HHPlan Budget	bisher	aktuell	HHPlan get		bisherige Prognose	
					T €	%	T €	%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	524	524	524	0	0,0	0	0,0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	273	273	273	0	0,0	0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		797	797	797	0	0,0	0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	2.205	2.205	2.205	0	0,0	0	0,0
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	264	264	264	0	0,0	0	0,0
28	von aktivierbaren Zuwendungen	610	610	610	0	0,0	0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.079	3.079	3.079	0	0,0	0	0,0
Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.282	-2.282	-2.282	0	0,0	0	0,0

Im Produkt Mobilitätsmanagement ist auf Grund der drastischen Erhöhung der Treibstoffkosten der letzten Jahre ein Engpass entstanden. Nur durch die Verzögerung von Ersatzbeschaffung und dadurch bedingte Einsparung bei den Leasingkosten konnte die Entwicklung aufgefangen werden.

Im Jahr 2007 wird eine Zusatzfinanzierung durch andere Produkte notwendig sein, um die erforderlichen Mittel für die Fahrzeugunterhaltung und Treibstoffe finanzieren zu können.

Im Produkt Dienstleistungen für öffentliche Verkehrsflächen ist der bestehende Stromlieferungsvertrag zum Betrieb der Straßenleuchten und der Lichtsignalanlagen von den SWR zum Ende des Jahres 2006 gekündigt worden. Aufgrund der neuen Preisregelung steigen die Kosten ab Januar 2007 um 25 % an. Eine weitere Kostensteigerung beinhaltet die 3 % ige MWSt-Erhöhung. Die Stromkosten erhöhen sich brutto von derzeit circa 399.000 € im Jahr auf zukünftig rund 511.000 € im Jahr.

